Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. 51. Den 28. Junij. 1701.

1701

Visual Library

EUROPÆIsche Zeitung. Num. 51.

Römischer Käyserlicher Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.

Den 28. Junij. 1701.

onn/ den 24. May. Der Einzug deß Kayserl. Ambalsadeurs ist noch auff etliche Tage verscho-
en. Vor dieser Stadt ist das Schiff Madre de Dios mit 1100. Rollen Tuback und 40. Kisten
r angelangt/ und wie man vernimbt/ seynd in dem Schiff/ so von Bahia de Todos los Sanctos
ogehen/ und vor dem Hafen zu Grunde gegangen/ 200. Mann verlohren worden.

rnburg/ vom 6. Junii. Von hier sind vor einigen Tagen 4. grosse Krieges-Schiffe nach der Nord-
segelt/ mit sich habend das Macklierische Regiment von 1100. Mann/ sie haben verschlossene
nd weiß keiner/ wo diese Trouppen hin sollen/ einige urtheilen nach . . . . andere aber nach dem
ussischen See-Hafen/ Archangel.

/ den 11. Junij. Der Cardinal von Bouillon ist vom König in Franckreich wieder in alle seine
esetzt worden. Am Sonntag hat der Pabst den Cardinal Durazzo zum Legat von Ravenna
maigne ernant/ den jungen Herrn Negroni aber zum Vice-Legato, und hingegen ist der Herr
so viele Jahre Præsident von selbiger Landschafft gewesen/ zurück gerussen worden/ und wird zum
rio von der Versammlung der Cardinälen erkoren werden. Der Pabst hat anbefohlen/ eilends
006. Mann zu Fuß und 600. Dragoner zu werben. Der Cardinal Acciaioli ist von hier nacher
gereist. Der Königlich-Polnische Printz Constantin/ ist von hier nach Gratz gereist/ umb den
n Jacobum seinen Bruder zu sprechen/ und dann ferner sich nach Polen zurück begeben/ dahin sich
r Printz Alexander erheben wird.

na/ den 11. Junij. Die Ottomannische Portta hat einen Envoye nach Tunis und Algiers ge-
nd selbige beyde Nationen zu vereinigen. Man sagt/ daß die Neapolitanische Galeren auch/ mit
Frantzösis./ wieder nach Neapolis kehren werden. Die 800. Mann zu Fuß Neapolitaner/ so
n Final auffs Land gesetzet worden/ haben sich empöret/ getheilet/ und wollen weder nach Neapo-
/ von welchen 200. hier angekommen seind/ so frey herauß sagen/ daß sie in dem Krieg nicht wider
ser dienen wollen. Zu Toulon werden 4. Kriegs-Schiffe für den Hertzog von Berwick außge-
nd man sagt/ daß noch mehrere Frantzösis. Völcker in Italien gesand werden sollen.

Warschau/ den 11. Junii.

hiesige Versamblung der Stände/ kan wohl kein Reichs-Tag genannt werden/ dann er biß dato
ht angegangen/ sondern in Uneinigkeit gehandelt wird/ indem ein jeder seine Meynung nach Be-
on sich giebet/ und keinen Schluß erreichen: Die Lithauer und Klein-Pohlen wollen den Reichs-
Augustum deßhalb verschieben/ daß den Sächsischen Völckern das Land zu räumen Frist gege-
det; Die Groß-Pohlen begehren aber/ man soll den jetzigen anfangen/ und zum Schluß bringen/
hen Wiedersprechungen ist die Fruchtlose Verreisung dieser Versamblung sehr zu befürchten.

Auß dem Kayserlichen Feld-Lager bey St. Anthonio nechst Verona/ den 12. Junii.

en 8. ist die helffte deß Taffischen Cuirassier-Regiments/ wie auch die 4. neue Graf Guido Starhem-
e Compagnien/ in das Lager gerucket/ und den angebrochenem Tag/ haben sich deß Commandirenden
rrn Generals Durchl. nach dem Palffischen Corpo erhoben; Ingleichem ist der Graff Guido von
berg in die gegend Percattina/ und von dannen längst hinauff gegen der Etsch zu recognoscirem
t worden; Der Feind macht bey seinem Posten zu Rivoli und in dem Gebürg noch stets Marsch
ma-Marsch/ und wird von dem Guttenstetnischen Corpo Tag und Nacht allarmirt. Den 9. auff
end seind deß Commandirenden Herrn Generals Durchl. wieder zurück kommen/ und haben
dem Palffischen Corpo diß gegen Legnago/ und noch weiters diß Begaso und Costeldaldo die Si-
n deß Lands so wohl/ als den Strohm/ wie auch unsere und deß Feinds Posten allerseits recogno-
und gegen dem Tag haben die Unserigen und der Feind auff ein ander chargiret/ worbey von den le-
nige geblieben und verwundet worden seind; Sonsten sprengen die Frantzosen täglich mehr auß/
die Kayserl. Armee die Etsch passiren solte/ daß sie die Damb- oder Argini von dem Fluß durchschnei-
ihm das gantze Land unter Wasser/ und zugleich erdente Armee in Gefahr setzen wolten. Der com-
rende General hat deßwegen dem Kays. General Wachtmeister Marchese Visconti, welcher in Ve-

Vna ist / Commission gegeben / mit dem Proveditor General Molino davon zu reden / und
Kriren, wiewohl man unser seits gleiche Durch-schnitt machen könte / daß man es doch unter
dieweil es eine Sach / welche mehr Barbarisch als Christlich wäre ; zu dem aber würde es aber
Neutralitæt seyn / wann es die Republic denen Frantzosen zulassen würde / wordrey nebenst
sein das ihrige / sondern noch das Mantuan- und Ferrarische Land in Gefahr gestürtzet und
müste ; Man verlangt also hierüber eigentliche Antwort / und darnach die weitere Mesures
nehmen zu können. Den 10. ist der General Wachtmeister Graff Serent mit dem Palffischen
Regim. zu dem Palffischen Corpo abgeschickt worden : Und vom Feind continuirt, daß er
biß unter Legnano etliche Meilen hinab / aller Orten postiret seye / zu Rivoli und in seinen selbigen
thue er sich auch bald deminuiren, und bald verstärcken / sonsten ist dieser Tagen hindurch nichts
liches vorkommen. Den 11. sind etliche Deserteurs kommen / die außgesagt / daß ihrer täglich
lauffen / könten aber so leicht durch die Stadt nicht herauß kommen / dieweil sie von dorten denen
wiederumb geliefert würden ; sie meldeten auch daß von Seiten deß Guttenstein. Corpo sie
ihrem Lager einen grossen Lermen gehabt hätten ; nach dem aber dieses Corpo von uns ziml
legen / so hat man davon keine weitere Nachricht haben können. Dieweilen sonst der Proveditor
wegen deß Frantzösis. Spargiments, oder derselben Bedrohungen die Abzapffungen der Damm
betreffend / keine andere Antwort von sich gegeben hat / als daß er diese Sach durch einen Exp
Venedig berichtet hätte / zumalen darin falls die Sicherheit der allort anwesenden Frantzösis.
Ministris erfordert würde / so haben sie gleich wiederumb deß commandirenden Herrn General
dargegen sagen lassen / daß / wann es endlich dahin an und auff die Extremitæt los kommen
richter massen sothanen Durchschnitt so gut als der Feind machen könte / alsdann aber
mehr als die Republic darunter leyden : Auff den Abend haben hochgedachte Durchl. die beede
Regimenter Taff und Lottringen zu Pferd sitzen lassen / selbige besichtiget / und in sehr schönem
funden worden. Das Wasser beginnet zu fallen / und dahero ist Nachricht eingelauffen
letzte Battallion von Manuß feld nunmehro schon / wie auch die 6. ersten Commercysche Comp
Halla angelangt wären. Den 17. mit angebrochenem Tag seind deß commandirenden Herrn
Durchleucht etliche Meilen von hier abwerts der Etsch recognosciren gangen / und vom Feind
daß er über 30. Schiffe in sein Lager bekommen / welche er von Mantua auff Wägen hat hinführen
Es gehet zwar noch immerfort das Gespräch von der Ankunfft der Savoys. Trouppen / allein
dessen facilitirung der Herzog bereits 150000. Thaler empfangen hätte / dato weiß man aber
gewiß / daß gedachte Trouppen in ihrem Lager angelangt wären. Deserteurs kommen täglich / und
wann der Fluß nicht inzwischen wäre / daß noch weit mehrere durch gehen wolten. Vom Greffen
stein ist ein Schreiben eingeloffen / daß er den Feind durch den Obrist Lieutenant Horn allarmiren
welcher sich sogleich in sein Retrenchement gezogen / und die Losungs-Schüß nacheinander
gethan habe / bald darauff hätten sich auch ein paar Battallions zum Secours sehen lassen / auß dem
chement aber wäre kein einziger herauß kommen. Auch berichtet der Graff Guttenstein / daß über
in sein Lager über 25 Uberläuffer kommen / haben aber nichts zu sagen gewust / weil sie schon zimli
vom Feind weg gangen wären.

Mitau / den 13. Junii.

Nachdem Se. Hoch-Fürstl. Durchl. die Armee bey Kockenhausen / längst der Düna biß Thorn
mienbaum und Augustusburg in Augenschein genommen / und alle in gutem Stande gefunden /
Feinde nichts weiter / als daß der Schwedische Feld-Marschall Rheinschild mit einigen Regim
8. Meilen von Kockenhausen avanciret, vernommen / sind selbige Vorgestern hier angelanget
dorr Hr. General Nabel nach Kockenhausen sich erheben. In Litthauen sind die Republicaner
Sapiehischen zusammen gewesen / worvon jene den kürtzern gezogen / bey 200. Mann verlohren
Theils gefangen worden.

Copenhagen / den 14. Junii. Am vergangenen Sonntag hat man in allen Kirchen vor Jh.
regierende Königin / als welche mit einer Leibes-Frucht gesegnet / zu bitten den Anfang gemacht.
ist das neue Schiff Friederich der 4te / in Beyseyn Jh. K. Maj. besegelt worden / und haben auff
gespeiset / da sich dann währer Zeit die Canonen continuirlich haben hören lassen / dabey sich Jh.
sehr vergnügt bezeigt / nachgehends wieder nach Jägersburg begeben. Morgen gehet J. K. Maj.
nach Holstein gewiß vor sich. Jh. Maj. die Königin / wie auch Ihro Printzliche Hoheiten / Prinz
und Printz Wilhelm / nebst der Königl. Printzessin / dieselben allhier / werden sich aber wohl die meiste
Zeit Holm und andern Orten auffhalten / Ihre Sommer-Plaisir auff dem Land zu suchen.

…e Equipage Ihrer Majestät vorauß gegangen/wie auch Ihre Hoch-Gräfliche Excellenz der Hr. …l Feld-Marschall Wedel/ so mit Ihr. Maj. hinauß gehet/ heute umb 12. Uhr abgereist.

…nig/den 17. Junij. Man hat zwar hier gesagt / daß der General Palffy mit etlichen 1000. Kais. …n den 14. dieses bey Castel Baldo eine Schiff-Brücke gegen dem Land Ferrare über den Adize oder …Fluß geschlagen hätte und hinüber gegangen seye / ohne einige Verhinderung ; aber anjetzo ver…man/daß solches noch nicht beschehen/ auser daß eine kleine Parthey hinüber gegangen ist, und der …sen ihr Lager zu recognosciren. Bey der Frantzösis. Armee wären 2000. Savoysche Reuter/ …m Marquis Parella angelangt. In dem Kaiserlichen Lager thut man stündlich noch einige 1000. …e Völcker/ mit 50. Stücken Geschützes erwarten/ nebst etlichen 100. beladenen Wägen mit Pro…nd 2000. Ochsen. Von der Frantzösischen Armee reissen die Soldaten sehr auß/und kommen alle …30. nach Trento/und ein Neapolitanisches Regiment/ so 1500. Mann starck gewesen ist/hat sich …400. vermindert.

Dreßden / den 17. Junii.

…sambtliche im Lande stehende Völcker / sollen sich zu einem schleunigen Marsch fertig halten / auch …Fortbringung einer ziemlichen Artillerie eifferichste Anstalt gemachet. Der Hr. Stadthalter/nebst …n. General von Flemming / seynd von hier vor etlichen Tagen nacher Pohlen gereiset ; welchen …zog von Würtenberg folgen dörffte. Der unlängst nach der Vestung Königstein in Arrest gebrachte …r Kriegs-Rath von Holtzspring / wird daselbst genau bewahret. Von Warschau hat man / daß den …s daselbst der Litauische Frieden auff allen Gassen publicirt worden ; Weßwegen nun zu verneh…n wird / ob der Reichs-Tag in Pohlen fortgesetzet / oder verschoben werden wird.

…rtz den 18. Junii. Den 14. dieses ist das Hertz deß Verstorbenen Hertzogens von Orleans aus dem …s von St. Cloud nach Val de Grace oder Gnadenthal gebracht worden / in einer Trauer-Kutsche …Schwartz-bedeckten Pferdten gezogen.

…rag/ vom 18. Junii. In Böhmen / an den Sächsischen Gräntzen / lassen sich in 400. Ziegeuner…sehen / bewaffnet und wohl montirt / auch Theils wie Cavaliers sich auffführend / in Kleidern mit …und Silber bordirt / Federn auff den Hüten / man weiß nicht / wo sie herkommen / oder hin wollen/ …n und plündern ; Es wurden etnige Bauren wieder sie auscommandiret / denen sie aber zu verstehen …/ sie solten sich bey Zeit retriren / würde sonst ihres Gebeins schwerlich davon kommen.

…m/vom 18. Junii. Es reisen noch immer einige Officiers / nach ihrer erhaltener Expedition, zu …serl. Armee gegen Italien ab / welche entweder für gedachte Armee / oder ihre Regimenter / ein und …Nothwendigkeiten zu Sollicitiren dahter sich biß dato noch eingefunden haben. Vergangenen …tag / als den 14. dieses / ist die Frau Marchesin von Prie / Savoysche Bottschafftertn / nach der Insul …ria abgereist / von dannen dero Reise weiter gegen Piemont fortzusetzen ; Nachdeme sie zuvor eine …se Audientz bey Ihrer Majestät der Kayserin / welche sie mit außerücklichen Bezeugnussen einer …chtung empfangen / und mit einem trefflich schönen Edelgestein beschencket gehabt hatte. Indessen …n die Neue Werbungen in hiesigen Vorstädten und aller Orten dermassen eyfrig fortgesetzt / als wann …gimenter erst completirt werden müsten / welches männiglich als ein Vorzeichen eines grossen vor…den Kriegs erachtet. Die hiesige Herren Land-Stände continuiren ihre jüngst angefangene Sitzun…noch / Ihrer Kayserl. Majest. auff dero an sie gethane Anforderung ein Vergnügen zu leisten / und …ehestens der Schluß dieser ausser ordentlichen Zusammenkunfft erfolgen. Belangend die Hoff…-Präsidenten-Stelle soll der Fürst von Fondi / Graff von Mansfeld / von Ihr. Kayserl. Majest. …gnädigste Versicherung schon in Händen haben / hergegen das noch nicht vergebene Regiment/ solle …von von Kriegbaum / als Obrist-Lieutenant von demselben / welcher deme schon von langer Zeither …assen lob vorgestanden / und dieses Amdt durch seine Kriegs-Dienste erworben hat/ vor allen andern …petenten erlangen. Aus Croaten hat man mit Particulier Brieffen vom 13. lauffenden Monaths/ …n Vice-Banus selbigen Königreichs/nach den verglichenen Friedens-Puncten/aus Befehl Kayserl. …t. und des Hoff-Kriegs-Raths / mit gewisser Mannschafft zu seiner Begleitung / und etlichen 100. …ern aus besagtem Königreich die Save hinunter und nach Jessenowitz / einer Palancha/so Besatzung …t/ und den Türcken abgetretten worden / gangen seye / welche er dann alsobald niedergerissen / ver…t/ und geschleiffet hat / Mäuren / Rondelen / Pasteyen / Contrescarpen / und alles vernichtiget / aus…nen etliche Häuser / in welchen die Officiers und Soldaten verblieben / und ist solcher Dienst von …Vice-Bano, den 8. und 9ten dieses geschehen. Der Graff Joseph von Baar, welcher vor geraumer …von Ihr. Kayserl. Majest. an den Königl. Preussischen Hoff / daselbst wegen der vorgewesenen Kö…nen Krönung die Congratulations-Complimenten abzulegen / abgeschickt worden / ist Vorgestern …wieder glücklich revertiret, und wird nun von seiner Negotiation behörige Relation erstatten.

Haag / den 21. Junii. Das Parlament in Engelland hat / dem Vernehmen nach / ein sehr C
bel und außer gewöhnlichen Fonds dem Königg angewiesen / und im Fall eines Kriegs / sich des
zu können / und gegen Ende dieses Monaths wird Se. Königl. Majest. allhier erwartet ; Al
von wichtigen Sachen zu vernehmen haben dörffte.

Nieder-Elb / den 21. Junii. Den 19. dieses ist allhier auff deß Herrn Post-Meistern Lüde
auſſerhalb dem Stein-Thor / das Beylager deß Hoch-Fürstl. Hollsteinis. Hn. Obrist Lieut. Bis
deß Kön. Schwedis. Residenten Herrn Rothlieds jüngsten Fräulein Tochter / in Beywohnung
Fürstl. Durchl. von Hollstein-Gottorff / hoher Person / der Herren Gen. Lieut. Welling und
Hn. Graffen von der Natt / wie auch deß Hn. geheimen Raths von Pincier / und mehr andern
Standes-Personen / Cavalliers und Dames gehalten worden : Da nun die C
mit einer außbündigen Sermon verrichtet / seind allerseits anwesende Hohe Gäste mit vielen
Tractamenten, wie auch einer angenehmen Instrumental- und Feld-Music auffgewartet worden
Lustbarkeiten biß deß andern Morgens früh gegen 6. Uhr in Gegenwart vieler Zuschauer ge
sämbtlich Höchst- und hochgedachte Gäste von einander geschieden / welche sich dann allerseits
vergnügt erwiesen / so wohl wegen der schönen Gegend / da daſſelbe Lust-Hauß gelegen / als
Divertissementen. Deſſelben Tags / als am vergangenen Sonn-Tag den 19. dieses / Morgens
4. Uhr / entstunde vor dem Deich-Thor der Stadt Hamburg / auff dem Deich in einer Schwe
eine unvermuthliche Feuers-Brunst / welche bey dem damaligen harten Winde grosse Gefahr
mal / da der so genannte Theer-Hof nicht gar ferne von dannen / auch viel Holtz-Sägereyen
befindlich seind ; jedoch ward durch unermüdeten fleiß das Feuer GOtt lob ! so weit gedämpf
auſſer der benelten Schwefel-Hütten und einem darbey gelegenen Hauß / weiter nichts durch
Element consumirt worden.

Stifft am Mayn / vom 21. Junii. Die abermahlige Einschiffung Sr. Hoch-Fürstl. Durch
Marggr. von Anspach / 2. Regimenter / zu Dienst der Hrn. Holländer / ist heut glücklich vollzog
und werden sie Morgen mit anbrechendem Tag / abfahren. Höchstgedachte Durchl. haben alle be
menter in Schlacht-Ordnung stellen lassen / und dieselben an allen Gliedern durchgeritten / auch
wohl Hohen als Niederen Officierern und Gemeinen / zu Leistung seiner treuen Dienste / erm
angefrischet ; Worauff ein grosses Frolocken und Geschrey entstanden / indem sich ein jeder auff
bunden / wieder alle deren und ihre Feinde / biß auff den letzten Blus-Tropffen zu fechten ; So / d
heralle Hohe Ehre und Freude von ihnen haben solten. Nachdem dieses geschehen / wurde jedem
ein gewisses an Bier / Brod und Fleisch / außgetheilt / und einem jeden sein Sold / biß diese St
zahlt ; Die Herren Officiers aber wurden besonders von Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. mit einer
Abend-Mahlzeit tractirt / wobey sich jeder gegen Se. Durchl zu aller Tapfferkeit verbunden.
Hrn. Medici verordnet / daß Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. Durchleuchtigste und mit vielen Tugen
unter die Barmhertzigkeit / als das schönste Kleinod hoher Gemüter / sonderlich hervorleuchtet /
Princessin Schwester Caroline / welche aus sonderbahrer Gnade GOttes / von einer gefährlichen
heit glücklich / gewiß aus Fürbitte der Armen / welche ihre grosse Zuflucht zu dero höchsten Milde
thätigkeit haben / wie sie dann unter dieselben abermahl allberett ein grosses Allmosen außtheilen l
nesen / und das Schwallbacher Bad annoch zu gebrauchen / gerathen haben ; Als werden Se.
Morgen zurück nach der Residentz Anspach reisen / dieselbe nebenst Dero Durchl. Princessin Bo
tharina Barbara / Gebohrne Marggräfin von Baaden-Durlach / anhero abzuholen / und werden
hier mit dem verfertigten kostbahren Schiff nach dem Bad abfahren / von dannen Se. Durchl. p
nach Holland gehen werden / aber weil dieselbe in hoher Person bey Campirung der Fränckischen
pen zugegen seyn wollen / bald wieder umbkehren.

Ober-Rheinstrohm / vom 23. Junii. Gestern Morgen kame ein Courrier zu Hünningen a
nach gleich die allda liegende Irrländische Reutherey zu Pferde sitzen / und den Marsch nacher Ja
setzen muste ; Welchen heute noch ein Regiment dahin folgen thut.

Maynstrohm / vom 27. Junii. Die Oben gedachte und zu Stifft eingeschiffte 2. Regimenter /
Fürstl. Marggräfl. Anspachische Völcker / seynd vergangenen Samb-tag Abends mit ihren Pf
28. Schiffen / Hanau zu Wasser vorbey nacher Hollandt gefahren. Vergangenen Donnerstag
tag seynd Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. der Printz von Lotharingen / Bischoff zu Olmütz und zu Os
auff der Post mit 20. Pferden / durch Hanau nacher Oßnabrügg gereist. Die Verwittibte Kön
Dennemarck befindet sich schon seithero 14. Tagen in dem Schwallbach / und gebrauchet die W